



Mitteilungen vom Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Nr. 29

August 2012

Liebe Mitglieder und liebe Freunde,

munter und fröhlich geht die Arbeit auf der Schiffsmühle weiter. Die Einsätze zum Ausbau werden fast zur Routine. So trifft sich das Handwerker-Team um Norbert Kuhnt zumindest an jedem Dienstag. Dieses Team besteht regelmäßig aus Helmut Baumgart, Manfred Büttner, Dr. Hans Holland und Dietmar Kuster. Weitere Helfer finden sich von Zeit zu Zeit ein. - Und es ist in jeder Woche wieder eine Freude, den Fortschritt zu sehen.

Momentan ist allerdings ein gewisser Stau dadurch entstanden, dass einerseits der Antrag auf Genehmigung zur Verlegung des Kabels über den Hochwasserdamm nun schon seit fünf Monaten in Bearbeitung ist. Angeblich ist die Genehmigung im Regierungspräsidium Darmstadt schon fertig – aber von Woche zu Woche gibt es neue Erklärungen, warum diese noch nicht verschickt werden konnte, und somit ist sie immer noch nicht bei uns. Ohne ausreichend Strom sind nun bestimmte Arbeiten leider nicht zu machen – zum Beispiel ist der Testlauf für den motorunterstützten Lauf des Getriebes und damit des Mühlsteines erst nach dem Anschluss an das Stromnetz möglich.

An einem anderen Detail geht es nun aber endlich weiter: nach ebenfalls vielen Wochen Wartezeit kam in dieser Woche das Holz, das wir für den Bau der Elevatoren und für den Holzboden brauchen. An diesen beiden Einrichtungen hängen wiederum eine Reihe weiterer Aufgaben. – Unser Lieferant hat sich bislang als sehr zuverlässig erwiesen; im vorliegenden Falle wurde er jedoch von einem Vorlieferanten immer wieder vertröstet.

Nach diesen sachlichen Aussagen lesen Sie bitte in der Folge, was wir im nächsten Monat, also im September, an Attraktionen für Sie und unsere Besucher anbieten können.

Ihr Schiffsmühlenverein wird wieder einmal in der Lage sein, Besonderes zu bieten – wie man es ja fast schon gewöhnt ist von ihm.

Ich grüße Sie im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich.

Glück zu!

Ihr

Herbert Jack

Teil 1: Treffen am Liegeplatz III/2012

am Sonntag, 2. September 2012

in Kooperation mit dem Regionalpark RheinMain

**FELDER. WEITEN. KÖSTLICHKEITEN.
DAS FEST AUF DER RUNDROUTE**

Für das Wochenende vom 2. September 2012 hatten wir die Fahrt in die Auvergne vorgesehen und dies auch auf unserer Internet-Seite veröffentlicht. Leider musste diese Fahrt abgesagt werden, da sich nicht genügend Teilnehmer fanden.

Kurz nachdem wir den Termin auf unserer Internet-Seite gelöscht hatten, meldete sich der Regionalpark RheinMain. Man hatte die Löschung beobachtet (!) und fragte an, ob wir an diesem Sonntag, 2. September 2012, eine

gemeinsame Veranstaltung durchführen wollten.

Um es kurz zu machen: Selbstverständlich sagten wir zu, denn einen solchen Partner als Veranstaltungs- und Werbepartner zu haben, das kann für beide nur gut sein!

Es wird also vom Regionalpark an diesem Sonntag eine überregionale Veranstaltung im gesamten Rhein-Main-Gebiet unter dem obigen Motto geben. Was wird – nach jetzigem Kenntnisstand bei uns auf der Rampe los sein?

Gemeinsam werden wir – der Regionalpark RheinMain und der Verein Historische Rheinschiffsmühle - anbieten:

- 11.00 – 13.00 Uhr: Frührschoppen mit Siggis Jazz Men
- 11.00 – 12.30 Uhr: Führung für Kinder durch die Ginsheimer Altrhein-Flur ab Schiffsmühle
- 14.00 – 18.00 Uhr: Ständchen und Musik von vier Dreh- und Ziehorgeln
- 14.30 – 16.00 Uhr: Führung für Erwachsene durch die Ginsheimer Auen mit Rudolf Guthmann ab Schiffsmühle
- 11.00 – 18.00 Uhr: Kistenklettern
- 11.00 – 18.00 Uhr: Spielmobil
- 11.00 – 18.00 Uhr: Speisen und Getränke in und vor den Zelten
- 11.00 – 18.00 Uhr: Erstmals: Mahlen mit der Bauernmühle
- 11.00 – 18.00 Uhr: Verkauf des beliebten Schiffsmühlen-Brottes - solange der Vorrat reicht (Vorbestellungen werden vom Schiffsmühlenverein angenommen)
- 11.00 – 18.00 Uhr: Führungen in der Schiffsmühle
- Und eventuelle weitere Attraktionen.

Und Sie – unsere Mitglieder – sind vor allem verantwortlich für:

- Gute Laune und
- gutes Wetter! ☺
- ein bisschen Hilfe?

Aufgrund der überregionalen Werbung erwarten wir einen besonders guten Zuspruch.

Möchten Sie dabei sein? Möchten Sie helfen?

Das beiliegende Blatt zeigt einige Möglichkeiten auf. Machen Sie bitte regen Gebrauch davon. Wir freuen uns!

Weitere Informationen auch unter

<http://www.regionalpark-rheinmain.de/de/service/pressemeldungen.aspx?nwsid=59>

Teil 2: Treffen am Liegeplatz IV / 2012

am Samstag und Sonntag, 29. und 30. September 2012

zum Jahrestag der Ankunft unserer Schiffsmühle!

Dieser Termin war schon lange festgelegt, bevor der Regionalpark den Vorschlag auf eine gemeinsame Veranstaltung vorlegte. Da wir den Jahrestag der Ankunft gerne gebührend feiern möchten, haben wir beschlossen, dennoch diesen Termin beizubehalten. Denn es war vor einem Jahr für alle Beteiligten und Anwesenden ein besonderer Tag, den wir wohl alle nicht vergessen werden.

Der Ablauf an den beiden Tagen wird von unserer Seite ähnlich gestaltet wie der 2. Sep-

tember. Also mit Speisen und Getränken und mit viel guter Laune.

Auf die Angebote, die der Regionalpark am 2. September macht (Kistenklettern, Spielmobil, Musik etc.), müssen wir allerdings verzichten.

Um Ihnen jedoch wiederum besondere Attraktionen anzubieten, haben wir uns auch für diese beiden Tage mehrere Dinge ausgedacht, die es in unserer Gemeinde noch nicht gab!

Aus unserem Programm:

- Wir werden alles daran setzen, damit möglicherweise erstmals auf unserem Steinmahlgang in der Mühle Getreide vermahlen werden kann. (Siehe hierzu auch nachfolgenden Artikel.)
- Der letzte Naturstein-Mühlenbauer Deutschlands wird bei uns sein, der extra aus Dillingen/Donau zu uns kommt und hier das Steineschärfen zeigt. (siehe auch http://www.muehle-wittislingen.de/mill_team.htm)
- Der Zimmermannsmeister Bernd Brinkmann, der unser Mühlenhaus baute, wird Beispiele aus seiner Arbeit zeigen.
- Wir werden eine Bauernmühle vorführen, die vor Ort Getreide verarbeitet.
- Speisen und Getränke bieten wir in und vor den Zelten.
- Wir werden das beliebte Schiffsmühlen-Brot anbieten - solange der Vorrat reicht (Vorbestellungen werden vom Schiffsmühlenverein angenommen).
- Wir bieten Führungen in der Schiffsmühle
- **Wir werden Sie ganz nach oben bringen.** Sie können mit uns in die Luft gehen! Mit einem Autokran werden Sie in einer Personenkabine bis auf ca. 60 m Höhe gehievt. Von dort sehen Sie bei entsprechendem Wetter nicht nur die Schiffsmühle aus einer neuen Perspektive, sondern das ganze 360 °-Panorama vom Taunus über die Frankfurter Skyline bis zum Melibokus im Odenwald. Einmalig!

Auch für diese beiden Tage gilt: Sie dürfen gerne dabei sein. Sie dürfen gerne helfen. Sie dürfen den Jahrestag gerne mitfeiern.

Das beiliegende Blatt zeigt auch für dieses Ereignis einige Möglichkeiten auf. Wir freuen uns auf Sie als Helfer und Helferinnen, als Gäste und Gästinnen(!), als Unterstützer und Unterstützerinnen.



Von der Mühlentechnik

Unser Mühlstein und sein Problem

Wie bei den Hinweisen auf die anstehenden Veranstaltungen schon erwähnt, wollen wir alles daran setzen, zum Jahrestag des Eintrittens unserer Schiffsmühle den Steinmahlgang einsatzbereit zu machen.

Es ist bereits vollständig installiert. Da aber das Stromkabel noch nicht gelegt werden konnte (wir warten auf die Genehmigung zur Überquerung des Hochwasserdammes), konnten wir noch keine Versuche fahren. Wir wissen noch nicht, ob wir die nachstehend beschriebenen Schwierigkeiten werden lösen können:

Unser Bodenstein, Gewicht ca. 500 kg, ist fest mit dem Boden verankert und macht zwangsläufig alle Bewegungen des Schiffes (Kippen und Neigen durch den Wellengang und das Anschlagen an die Dalben etc.) mit.

Der Läuferstein, Gewicht ca. 700 kg, dreht sich mit einer Geschwindigkeit von 80 bis 100

Umdrehungen pro Minute. Dadurch hat er eine gewaltige Masse. Und diese Masse ist durch den gyroskopischen Effekt (Kreiseleffekt) kaum aus der Richtung zu bringen. Er passt sich also den Bewegungen des Bodensteines möglicherweise nicht ausreichend an. Daher befürchten wir, dass die Steine gegeneinander schlagen und nicht ordnungsgemäß arbeiten können.

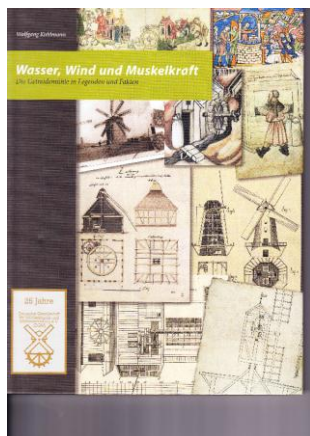
Wieso gibt es keine Erfahrungen hierzu? Als die Schiffsmühlen mit Mühlsteinen arbeiteten, war die Motorschiffahrt noch nicht oder zumindest noch nicht so stark vorhanden wie heute. Der Walzenstuhl hingegen ist von diesen Problemen nicht betroffen.

Wir werden also die Versuche machen und nach einer Lösung suchen. Verständlicherweise können wir vorher keine Aussage über die Erfolgsaussichten treffen.

Souvenirs - Souvenirs

Unser Andenkenlädchen in der Mühle

Recht gut bestückt ist es inzwischen, unser Andenkenlädchen. So gibt es Porzellantassen in verschiedenen Ausführungen, recht viel Literatur zum Thema Mühle für alle Altersklassen, Aufkleber, Anstecker und Stickbilder zum Aufbügeln, Postkarten normal und Postkarten-Puzzle, normales Puzzle, DVD's, Polo-Shirts usw.



Hervorheben möchten wir heute ein ganz neu erscheinendes Buch von Horst Kuhlmann, dem Initiator der Mindener Schiffmühle. Ein Abriss der Mühlen-geschichte aus der Zeit von Byzanz bis heute, übersichtlich

gestaltet und gut illustriert, ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe für all die, die sich in das Thema Mühle einlesen wollen, ohne durch übertrieben viele Details überfordert zu werden. (Natürlich ist auch unsere Schiffsmühle hierin erwähnt. – Sonst wäre dieses Werk ja nicht vollständig!!! 😊)

Einer unserer Spender hat gebeten, dass seine Spende dazu verwendet wird, jedem Mitglied ein Exemplar unseres neuen Aufklebers zukommen zu lassen. Er bittet darum, dass die Mitglieder diesen Aufkleber an ihrem Auto oder an einer anderen gut einsehbaren Stelle anbringen.

Dem Wunsch des Spenders auf Verteilung des Aufklebers kommen wir sehr gerne nach. Erfüllen Sie bitte möglichst die Anregung, diesen Aufkleber wie oben angegeben anzubringen.

Unsere Besucher – und ihre Betreuung

Es ist schon erstaunlich, wie viele Besucher wir auf unserer Schiffsmühle begrüßen können. Über 10.000 Personen werden es in diesem Jahr sein. Es macht richtig viel Spaß, diese Besucher zu betreuen, ihnen die Geschichte und das Innenleben der Mühle zu erklären und ihre Begeisterung über unsere Mühle entgegenzunehmen.

Um den wöchentlichen Einsatzplan zu erstellen, erhalten alle unsere Mitglieder, die per E-Mail zu erreichen sind, regelmäßig eine Übersicht über den Bedarf an Helfern. Einige dieser Mitglieder melden sich dann und lassen die Schichten, die sie übernehmen können, eintragen.

Mit diesem Verfahren erreichen wir allerdings die Mitglieder nicht, die keinen E-Mail-Anschluss haben, oder deren E-Mail-Adressen wir nicht kennen.

Zu Ihrer eigenen Kontrolle drucken wir auf dem Adress-Aufkleber für diese Ausgabe die uns bekannte E-Mail-Adresse mit aus. Wenn sie falsch ist, oder wenn Sie eine uns bislang noch unbekannte Adresse haben, so informieren Sie uns bitte telefonisch oder mit Mail an info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Wenn Sie aber keine solche Adresse haben und dennoch hie und da mal eine Aufsicht übernehmen möchten, so können Sie sich bitte gerne telefonisch melden. Sie erhalten dann Auskunft, für welchen Zeitraum noch Bedarf besteht.

Den Aufsichtsplan für die nächste Woche legen wir bei. Bitte bedienen Sie sich mit den Ihnen genehmen Terminen. (Wir nehmen auch gerne Termine bis hin zum Jahresende entgegen!)

Unsere Betreuer – und ihre Schulung

Ohne eine Führung und ohne Erklärungen sind die Besuche unserer Gäste praktisch wertlos für sie. Nun gehört schon einiges an Wissen dazu, unsere Besucher in der Hinsicht zu betreuen, dass man ihnen etwas im Zusammenhang mit unserer Schiffsmühle erzählen kann. Dass man über den Bau der Mühle spricht. Und über die Reinigungs-, Mahl- und Siebgeräte. Über den Mühlstein und die Walzenstühle und deren Entwicklung und ... und ... und.

Das nötige Wissen kann man sich durch häufiges Arbeiten auf der Mühle, durch mehrfach wiederholte Teilnahme an Führungen – oder durch Schulung und Einweisung holen.

Solche Schulungen werden wir in der 2. Septemberhälfte und in der 1. Oktoberhälfte wieder anbieten. Wir möchten und müssen erreichen, dass jeder, der sich als „Führer“ eintragen lässt, einen guten Wissensstand hat. Und wir müssen erreichen, dass wir eventuelle Widersprüche in den Ausführungen vermeiden.

Wir sind ja alle keine Müller; wir alle sind Laien. Nicht jeder, der zurzeit meint, schon

„Führer“ zu sein, hat ausreichende Kenntnisse. Aber jeder kann diese erwerben und immer weiter ausbauen. Wir vergeben uns nichts dabei, wenn wir dies eingestehen.

Die nächste Schulung ist am Donnerstag, 20. September 2012, von 10 bis 12 Uhr auf der Schiffsmühle. Karl-Heinz Schanz hat als Referent viel Wissen weiterzugeben, und wir werden hiervon profitieren.

Die zweite Schulung ist dann Mittwoch, 10. Oktober 2012, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim. Diese Schulung verbinden wir mit dem Stammtisch, der für dieses Datum vorgesehen ist.

„Unser“ Müller Georg Englert aus Bleidenstadt wird uns aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichten. Ich bin sicher, dass vieles davon neu für uns sein wird, das wir bei unseren Gesprächen und Führungen verwenden können

Ich bitte um eine Anmeldung – telefonisch oder E-Mail, damit wir uns ein bisschen vorbereiten können. Danke!

Herbert Jack

Schiffsmühlen bei Ginsheim

Tabellarischer Überblick nach Dr.Hartmut Hirte

1629	Beschreibung und Statistik des Amtes Kelsterbach; erste namentliche Nennung von Schiffsmühlen bei Ginsheim	3 Mühlen
Mitte 18. Jh.	Schiffsmühlen bei Ginsheim unterliegen der Verwaltung von Oppenheim	4Mühlen
1820	Erste Nennung einer Schiffsmühle im Gemeindearchiv von Ginsheim	1 Mühle
1822	Gemeindearchiv Ginsheim	4 Mühlen
1837	Erstellung der Ginsheim „Mühlburschenordnung“	6 – 7 Mühlen
1856	Sog. Regulativ	10 Mühlen
1873	Notiz im Forensenverzeichnis: 8 Mühlenbesitzer neu zugegangen	19 Mühlen
1875	Rechnungsbuch: Höchste Anzahl an Mühlen	22 Mühlen
Jan. 1880	Eisgang über die Langau hinweg führt zum Untergang einer Schiffsmühle im Winterhafen; 5 Mühlen werden nach Nackenheim verlegt	
1889	Durchstich des Mühlkanals zur besseren Belieferung der Mühlen	Etwa 8 Mühlen
30. Okt. 1898	Zwei nebeneinander liegende Schiffsmühlen versinken im Rhein; Johannes Ittner investiert fortan in die modernere Dampftechnik	Danach nur noch 2 Mühlen
1898	Georg Stahl und Karl Volz ersteigern eine gebrauchte Schiffsmühle aus Gernsheim	
1928	Letzte Mühle auf dem Rhein wird nach Mainz verbracht und im Mainzer Zollhafen verankert	
27. Feb. 1945	Bombenangriff zerstört die letzte Rheinschiffsmühle	



Das Foto ist auf den Anfang des 20. Jahrhunderts zu datieren.

Terminplanung

Hier nennen wir Ihnen jeweils alle bereits festgelegten Termine des Schiffsmühlenvereins. Näheres erfahren Sie – soweit noch nicht in dieser Ausgabe geschehen – in den nächstfolgenden Schiffsmühlen-Infos. – Änderungen sind vorbehalten.

September 2012

- 02.09. Treffen am Liegeplatz – mit dem Regionalpark Rhein-Main
12.09. Stammtisch auf der Schiffsmühle
20.09. Schulung für „Führer“, Teil 1, auf der Mühle
29. und 30.09. Treffen am Liegeplatz zum Jahrestag der Ankunft der Schiffsmühle

Oktober 2012

- 10.10. Schulung für „Führer“, 2. Teil, im Bürgerhaus Ginsheim

November 2012

- 14.11. Stammtisch im Bürgerhaus Ginsheim

Dezember 2012

- 12.12. Stammtisch im Bürgerhaus Ginsheim

Besichtigung der Schiffsmühle

Öffnungszeiten der Schiffsmühle in den Jahren 2012 und 2013:

Bis September 2012	Mi - Fr.: 13.00 – 18.00 Uhr Sa./So. 11.00 – 18.00 Uhr
Oktober 2012:	Fr.: 13.00 – 17.00 Uhr Sa./So. 11.00 – 17.00 Uhr
Nov. 2012 bis Feb. 2013:	Sa./So.: 13.30 – 16.00 Uhr
März, April 2013:	Fr./Sa.: 13.30 – 17.00 Uhr So.: 11.00 – 17.00 Uhr
Mai bis Sept. 2013:	Mi., Fr., Sa.: 13.30 – 18.00 Uhr So.: 11.00 – 18.00 Uhr
Oktober 2013	Fr./Sa.: 13.30 – 17.00 Uhr So.: 11.00 – 17.00 Uhr
Nov. bis Dez. 2013:	Sa./So.: 13.30 – 16.00 Uhr

Feiertags ist wie sonntags geöffnet.
(An Weihnachten und an Sylvester ist geschlossen.)

Kontakt:

Tel. 0157 3705 2722
oder per E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Eintrittsgebühren:

Erwachsene:	2,50 Euro
Jugendliche bis 18 Jahre:	1,00 Euro
Kinder bis 6 Jahre:	frei

Impressum:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0157 3705 2722

E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender	Klaus Wolf
Schatzmeisterin (komm.)	Geraldine Hög
Schriftführerin	Nina Eifinger
Beisitzer	Robert Kammer
	Horst Kranich
	Michael Maurer

Bankverbindung:

Konto 187 54 93 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03

Steuernummer: 21 250 7418 5